

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Gerzensee vom Sonntag, 9. Dezember 2018, 10.30 Uhr im Kornhaus Gerzensee

Anwesend:	Vorsitz:	Freiburghaus Peter	(Präsident)
	Stimmberechtigte:	38 Personen	
	Protokoll:	Brigitte Holzer	(Sekretärin)
Entschuldigungen:		Herr und Frau Leuenberger, Trockenmaad, Gerzensee	

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die 38 Anwesenden (4 Personen sind nicht stimmberechtigt) zur heutigen Versammlung und bedankt sich bereits im Voraus für das Interesse am Kirchengeschehen und für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er stellt fest, dass die Publikation ordnungsgemäss erfolgte (Publikation im Anzeiger vom 08.11.2018 und 06.12.2018).

Der Vorsitzende macht auf die wichtigsten Bestimmungen des Organisationsreglements aufmerksam.

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden wurden 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Gerzensee öffentlich aufgelegt.

Rechtspflege

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen, bei Wahlen innert 10 Tagen, nach der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und begründet Gemeindebeschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, 3071 Ostermundigen, geführt werden. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung zu beanstanden.

Stimmzähler

Die Versammlung wählt den vorgeschlagenen Stimmzähler **Walter Marti, untere Kirchenzelg 1, 3115**, einstimmig.

Traktandenliste

Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste:

- 1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2018**
- 2. Finanzplan 2018 – 2023; Kenntnisnahme**
- 3. Sanierung Pfarrhaus; Fassade sanieren**
Bevilligung Kredit
- 4. Budget 2019**
 - 4.1 Orientierungen
 - 4.2 Beratung und Genehmigung; Festsetzung der Steueranlage und der Abschreibungsdauer für das bestehende Verwaltungsvermögen
 - 4.3 Genehmigung des Budgets 2019
- 5. Pfarrwahl**
Wahl der neuen Pfarrperson: Bestätigung
- 6. Wahlen**
Kirchgemeinderäte/Kirchgemeinderätin
- 7. Entschädigung & Spesenreglement für Kirchgemeinderätinnen und -räte**
- 8. Berichte aus Ressort und Pfarramt**

9. Verschiedenes

Diskussion

Es gehen keine Änderungsvorschläge für die Reihenfolge der Traktandenliste ein.

Beschluss

Die Versammlung stimmt der Reihenfolge der Traktandenliste ohne Gegenstimme zu.

Verhandlungen

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 Genehmigung

Das Protokoll der ord. Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 wurde vom Sekretär Zulliger Fabian verfasst.

Mit Publikation im Anzeiger Gürbetal – Längenberg – Schwarzenburgerland vom 8. November 2018 wurden die Traktandenliste und die Aktenaufgabe des Protokolls für die Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2018 angekündigt.

Das Protokoll konnte während der Auflagefrist von 30 Tagen zu den Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gerzensee eingesehen werden. Ausserdem wurde das Protokoll auch auf der Webseite der Kirchgemeinde Gerzensee aufgeschaltet (www.kirchegerzensee.ch).

Der Kirchgemeinderat beantragt, das Protokoll der ord. Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 zu genehmigen.

Diskussion

Es gehen keine Änderungsvorschläge ein.

Beschluss

Das Protokoll vom 6. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich beim ehemaligen Sekretär der Kirchgemeinde, Herr Zulliger Fabian für das Verfassen des Protokolls.

2. Finanzplan 2018 – 2023; Kenntnisnahme

Kaiser Hans-Martin orientiert die Anwesenden über den Finanzplan 2018 – 2023.

HMK weist auf die grösseren Veränderungen im Rechnungswesen hin. Erstmals wurde der Finanzplan nach HRM2 erstellt. Nach dem neuen Landeskirchengesetz sind die Kirchgemeinden verpflichtet, spätestens ab dem Jahr 2020 auf HRM2 umzustellen, der Finanzverantwortliche René Gäggeler hat die Umstellung auf HRM2 bereits per 1. Januar 2019 vorgenommen. Die Neuerungen beinhalten: Der Kontenplan nach HRM2 muss neu erstellt werden und über einen zusätzlichen Detaillierungsgrad aufweisen, dies aufgrund der negativen Zweckbindung der Steuern von Juristischen Personen und dem Nachweis der Leistungen der Kirchen im gesamtgesellschaftlichen Interesse. Eine weitere Veränderung betrifft die Abschreibungsregeln. Die Abschreibungen bei HRM2 werden nicht mehr wie bisher mit 10% auf dem Restbuchwert des Verwaltungsvermögens, sondern nach Nutzungsdauer vorgenommen. Diese Abschreibungsdauer soll transparenter ausfallen. Das Verwaltungsvermögen per 31.12.2018 beträgt rund CHF 175'00.00 und wird bei der Einführung (am 1.1.2019) von HRM2 zu Buchwerten übernommen. Es ist in acht Jahren linear abzuschreiben. Neue Investitionen werden nach HRM 2 linear nach Lebensdauer vorgenommen, z.B. Kirche, Pfarrhaus 40 Jahre.

Als Grundlage für die Erstellung des Finanzplanes 2018 – 2023 dienten die Eingaben der ressortverantwortlichen Kirchgemeinderatsmitglieder, der bisherige Finanzplan 2017 - 2022 sowie die generellen Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe zur künftigen Entwicklung (Steuererträge).

Der Finanzplan 2018 – 2023 ist während der gesamten Planperiode mit einer unveränderten Steueranlage von 0.2070 Einheiten berechnet worden. Die Anzahl Steuerpflichtige wurde ab dem Jahr 2019 bis ins Jahr 2023 unverändert belassen. (Vorsichtsprinzip: es wird erwartet, dass sich die erhöhte Anzahl Kirchausstitte in den vergangenen Jahren mit dem Bevölkerungszuwachs aufgrund der geplanten Neubauten aufheben wird.

Die grössten Positionen im Investitionsprogramm 2018 – 2023 sind:

<u>Projekt</u>	<u>Jahr</u>	<u>Betrag</u>
Pfarrhausfassade, Sanierung	2019	Fr. 50'000
Kirche Zwischenboden isolieren	2020	Fr. 22'000
Kirche – Boden Schiff	2025 oder später	Fr. 100'000
Kirche - Umbau Toilette, Einbau Garderobe	2025 oder später	Fr. 20'000

Schlussfolgerung des Kirchgemeinderates

Der Finanzplan 2018 - 2023 zeigt, dass die Ergebnisse mit der Steueranlage von 0.2070 Einheiten tragbar sind. Das Eigenkapital wird sich während der Planperiode halten oder weiter vergrössern.

Die Versammlung nimmt vom Finanzplan 2018 – 2023 Kenntnis.

3. Sanierung Pfarrhaus; Fassade sanieren

Im Budget 2019 und im Investitionsprogramm des Finanzplans 2018 bis 2023 ist für nächstes Jahr die Sanierung der Fassade am Pfarrhaus vorgesehen. Die Kosten für die Fassadensanierung betragen CHF 25'000.00.

Robert Villard, KGR und zuständig für die Liegenschaften erläutert den Anwesenden die Wichtigkeit der Fassadensanierung und weist auf das Flickwerk im Bereich der Nordseite hin. Der Sandstein hat durch die Witterung sehr stark gelitten. Es ist geplant, dass die Fassade (Nordseite) abgewaschen und neu gestrichen wird. Gleichzeitig wird die Fassade beim Eingangsbereich saniert.

Eva Tschannen erkundigt sich, ob der untere Bereich der Fassade einen naturfarbenen Anstrich erhalten werde. Der Farbton wird zusammen mit der Denkmalpflege festgelegt.

Beschluss

Die Anwesenden stimmen dem Kredit von CHF 25'000.00 für die Sanierung der Fassade (Nordseite und Eingangsseite West) ohne Gegenstimme zu.

4. Budget 2019

4.1 Orientierungen

4.2 Beratung und Genehmigung; Festsetzung der Steueranlage und der Abschreibungsdauer für das bestehende Verwaltungsvermögen

4.3 Genehmigung des Budgets 2019

4.1 Orientierungen

Kaiser Hans-Martin informiert über das Budget 2019. Die Detailberatung des Budgets 2019 erfolgte an der Sitzung des Kirchgemeinderates vom 24. Oktober 2018.

Das Budget 2019 wurde bereits nach HRM2 erstellt. Das neue Landeskirchengesetz tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. HMK weist auf die darin enthaltenen Veränderungen hin:

Im Rahmen der Diskussion über die Weiterentwicklung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat hat der Grosse Rat im Kirchensteuergesetz die negative Zweckbindung der Kirchensteuern der juristischen Personen beschlossen. Das bedeutet, dass die Steuererträge von juristischen Personen von den Kirchgemeinden ab 2020 nicht für kultische Zwecke, das heisst für religiöse Handlungen wie Gottesdienste, Hochzeiten und Taufen eingesetzt werden dürfen. HMK weist darauf hin, dass die Einnahmen bei der KG Gerzensee von juristischen Personen im Moment zwischen CHF 3'000 und 4'000 ausmachen und der Nachweis deshalb für die Kirchgemeinde Gerzensee kein Problem darstellen wird. Wer den Nachweis erbringen muss, ist im Moment noch unklar. HMK vermutet, dass der Nach-

weis dies nicht jede einzelne Kirchgemeinde separat erbringen muss, sondern, dass dies Aufgabe der refbejuso sein wird.

Die zweite grosse Änderung, die mit dem neuen Landeskirchengesetz vom 1. Januar 2020 eintritt ist, dass die Pfarrpersonen nicht mehr beim Kanton, sondern bei refbejuso angestellt sein werden.

Mit der Einführung des neuen Kontenplans ist der Vergleich des Budgets in diesem Jahr schwierig.

Bei einem **Aufwand von Fr. 313'600.–** und einem **Ertrag von Fr. 310'700.–** schliesst das **Budget 2019** mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 2'900.00** ab.

Diskussion

Es gehen keine Änderungsvorschläge oder Fragen ein.

4.2 Beratung und Genehmigung; Festsetzung der Steueranlage und der Abschreibungsdauer für das bestehende Verwaltungsvermögen

Der Kirchgemeinderat beantragt dem Souverän die **Steueranlage mit unverändert 0.2070 Einheiten für das Jahr 2019** festzusetzen.

Beschluss

Die Anwesenden stimmen der unveränderten Steueranlage von 0.2070 Einheiten für das Jahr 2019 einstimmig zu und sind mit der Abschreibungsdauer für das bestehende Verwaltungsvermögen von acht Jahren einverstanden.

4.3 Genehmigung des Budgets 2019

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung dem **Voranschlag 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'900.00 zu genehmigen.**

Beschluss

Der Souverän genehmigt das Budget 2019 (erstmal nach HRM 2 ausgestellt) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'900.00.

5. Pfarrwahl; Wahl der neuen Pfarrperson; Bestätigung

Peter Freiburghaus informiert, dass nach dem Rückzug des gewählten Pfarrehepaares im Juni 2018 die Stelle erneut ausgeschrieben wurde.

Der KGR setzte wiederum eine Pfarrwahlkommission ein:

- Freiburghaus Peter, Präsident (Vorsitz)
- Sudholz Conny, Vize-Präsidentin (mit beratender Stimme)
- Kaiser Hans-Martin, Kirchgemeinderat
- Kobel Silke, Kirchgemeinderätin
- Tschanz Fränzi, Gerzensee
- Zimmermann Maja, Pfarrerin (Beizug bei Bedarf)
- Holzer Brigitte, Sekretärin Kirchgemeinderat (ohne Stimmrecht)

Innerhalb der Eingabefrist sind insgesamt 5 Bewerbungen für die Neubesetzung der Pfarrstelle eingetroffen. Eine Bewerberin und einen Bewerber wurden am 19. September 2018 zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Der Kirchgemeinderat Gerzensee hat sich am 24. Oktober 2018 für die Wahl der Pfarrerin Lea Scherler, Jg. 1989, aus Zollikon ZH entschieden. Die Anstellung erfolgt mit einem Beschäftigungsgrad von total 70 Stellenprozenten.

Freiburghaus Peter heisst die heute anwesende **Lea Scherler** herzlich willkommen in Gerzensee und bittet sie, sich kurz vorzustellen. Lea Scherler ist in Magglingen b. Biel zusammen mit einer kleineren Schwester aufgewachsen. Lea Scherler zieht mit ihrer Partnerin Brigitte Haltner ins Pfarrhaus. Mit dabei ihr Hund „Georg“. Lea Scherler und ihre Partnerin sind als Gastfamilie bei kovive tätig und nehmen jeweils während ein paar Ferienwochen drei Mädchen im Pfarrhaus auf.

Die Versammlung bestätigt die Wahl von Lea Scherler mit einem warmen und kräftigen Applaus.

6. Wahlen

Kirchgemeinderäte/Kirchgemeinderätin

Peter Freiburghaus teilt mit, dass drei Mitglieder des Kirchgemeinderates per 31. Dezember 2018 aufhören werden. Es sind dies Conny Sudholz, Susanna Feller und Peter Freiburghaus.

Es wären also drei Plätze frei, die neu besetzt werden könnten. Peter Freiburghaus freut sich, dass Fränzi Tschanz bereit ist, sich ab 1. Januar 2019 als Kirchgemeinderätin wählen zu lassen.

Leider liessen sich bis heute keine weiteren Personen für das Amt finden. Der Kirchgemeinderat muss sich in der Folge neu organisieren. Als Teamsprecher wird Hans-Martin Kaiser die Kirchgemeinde Gerzensee gegen aussen vertreten.

Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Wahl

Die Versammlung wählt Tschanz Fränzi mit einem warmen Applaus für die Amtsdauer von 1.1.2019 – 31.12.2022.

7. Entschädigung & Spesenreglement für Kirchgemeinderätinnen und -räte

Walter Tschannen, Kirchgemeinderat weist auf die schwierige Suche für neue Kirchgemeinderäte und Kirchgemeinderätinnen hin. Vielleicht ist auch die Frage der Entschädigung letztendlich ein Hindernis, sich als Ratsmitglied zur Verfügung zu stellen. Das neue Entschädigungs- und Spesenreglement sieht vor, dass die Entschädigung des Präsidenten unverändert bei CHF 2'500.00 bleibt. Die Vizepräsidentin erhält im Jahr eine Pauschale von neu CHF 1'000.00. Zudem sieht das neue Reglement vor, dass die übrigen Ratsmitglieder eine jährliche Pauschale von CHF 500.00 ausbezahlt erhalten.

Walter Tschannen stellt Artikel 3 des überarbeiteten Entschädigungs- und Spesenreglement vor. Kirchgemeinderäte müssen immer mehr operativ mithelfen und an Besprechungen teilnehmen. Solche Einsätze sollten zukünftig mit einem moderaten Stundenansatz von CHF 25.00 entschädigt werden. Es handelt sich um das gleiche System, das auch die Gemeinde Gerzensee anwendet.

Das bisherige Reglement wird mit **Artikel 3 (Stundenentschädigungen)** ergänzt:

*Führen Kirchgemeinderätinnen/Kirchgemeinderäte ausserordentliche Aufgaben/ Projekte/Leistungen aus, die die eigentliche Arbeit des Ressortverantwortliche/n übersteigen, können diese Sondereinsätze mit einem Stundenansatz von CHF 25.00 in Rechnung gestellt werden.
Die Stundenabrechnung ist durch den KGR zu genehmigen.*

Beschluss: Der Souverän genehmigt das überarbeitete Entschädigungs- und Spesenreglement mit Gültigkeit vom 1. Januar 2019.

8. Berichte aus Ressort und Pfarramt

Bericht aus dem Pfarramt / Oktober 2018 bis Dezember 2018

Es kommt alles anders...

Eigentlich waren wir pensioniert, mein Mann Robert und ich. Wir tranken frühmorgens Kaffee auf dem Balkönli, lasen, planten die Gartenarbeit und mögliche kleine Ausflüge...

Als die Nachfolger kurzfristig wegblieben und der Stellvertreter, Ernst Schäfer, seine Stelle vorzeitig kündigte, sprangen wir nochmals ein. Da wir bereits einige Aufgaben (Vorträge, Kursleitungen, Predigten und Vespere) in andern Gemeinden übernommen hatten, vereinbarten wir mit dem Kirchgemeinderat, dass wir in der kurzen Zeit nur das Allernötigste im Pfarramt Gerzensee übernehmen würden.

Gottesdienste und Feiern

Robert Zimmermann und ich teilen uns die Feiern bis Jahresende (am Reformationssonntag sprang freundlicherweise nochmals Pfr. Ernst Schäfer ein).

Am Totensonntag wurde das anschliessende Nachtessen den zahlreichen Gästen erstmals nicht im (nun leeren) Pfarrhaus, sondern im Kornhaus serviert. Den 1. Advent eröffneten wir am Samstag um 19 Uhr in einer Abendfeier mit offenem Singen.

Der Heilige Abend wird dieses Jahr mit der 8. Klasse und einer Kindergruppe gestaltet. Schön, dass wieder freiwillige Sängerinnen und Musizierende mitwirken und Susanne Stoller die Kleinkindergruppe übernimmt. Am Weihnachtsmorgen wird der festliche Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert.

Neu dazugekommen ist die Andacht im Neuhaus, zu der auch Gemeindeglieder eingeladen sind.

Kirchenkaffee

Das Kirchenkaffee lebt weiter und wird gut besucht. Herzlichen Dank allen, die diese grosse Arbeit auf

sich nehmen und so auf schöne Weise „Raum zur Begegnung“ schaffen!

Konfirmanden

Ich bin froh, dass sich die 8. und die 9. Klasse bereit erklärt haben, sich auf die neuen Daten einzulassen. Die Lektionen fanden sowohl an meinem neuen Wohnort auf dem Spiegel, in der Stadt Bern als auch in Gerzensee statt. Das Wochenende mit den Siebtklässlern wird erst im kommenden Sommer mit meiner Nachfolgerin stattfinden. Für mich war es schön, die mir bekannten Jugendlichen noch einmal zu erleben.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Die Jugendlichen trugen mit dem Lichtritual feierlich den Gottesdienst des Totensonntags mit; feinfühlig halfen sie danach auch im Kornhaus, die Trauerfamilien zu begrüßen und zu bewirten. Die 6 Jugendlichen werden am 12. Mai 2019 konfirmiert. Wann das Konfirmandenlager stattfindet, wird noch abgeklärt. Voraussichtlich führt die Reise wieder nach Paris.

Erwachsenenbildungsangebote

Leider fanden in diesem Halbjahr unter den speziellen Umständen keine Angebote statt.

Verwitwete und Alleinstehende

Im September reisten Pfr. Ernst Schäfer und Susanna Feller mit einer beachtlichen Gruppe nach Basel. Der ereignisreiche Tag in dieser alten, eindrücklichen Stadt am Rhein wird in guter Erinnerung bleiben.

Zeiten der Stille

Während der letzten Woche des alten Kirchenjahres brannten in der Kirche Gerzensee an jedem Abend die Lichter, die wir für die Verstorbenen entzündet haben. Dazu lagen Texte auf. Es waren Gedanken von Menschen, die im Blick auf Vergänglichkeit und Tod nach dem tieferen Sinn des Lebens fragten. Nachdenkliche, stille – aber auch tröstliche – Texte sind so entstanden.

Altersnachmittage (AN)

Im September wurde mit Heidi Kohler „dem Gedächtnis eine Chance gegeben“. Im Oktober staunten wir wieder über die sensiblen Naturaufnahmen von Walter Lüthi. Im Dezember werden uns Susanne Bähni und Sarah Pfeuti mit ihren Klassen auf die kommende Festzeit einstimmen. Das AN-Team, das sowohl für die Inhalte der Nachmittage wie für das „leibliche Wohl“ und den Tischschmuck der Besuchenden Verantwortung übernimmt, hat das Jahresprogramm für 2019 zusammengestellt.

Lebensgeschichten, Musik, Lehrreiches über den Umgang mit Hilfsmitteln beim Älterwerden und aus der Sicht eines Aufräumexperten stehen unter anderem auf dem reichhaltigen Programm.

Erstmals wird das Programm an alle Seniorinnen und Senioren verschickt. Der Altersnachmittag heisst in Zukunft: „Mittwochstreff für Senioren“.

Kasualien und Seelsorge

In diesem Jahr fanden 8 Trauerfeiern in der Kirche Gerzensee statt. Getauft wurden 7 Kinder, konfirmiert 9 Jugendliche und verheiratet 5 Paare. Erstmals wurde auch eine goldene Hochzeit gefeiert. Die Vorbereitung dieser Feiern und die damit verbundenen persönlichen Gespräche schenken mir wieder sehr schöne, auch berührende Kontakte zu verschiedensten Menschen. Leider kommen Seelsorge- und Hausbesuche in diesen drei Monaten unserer Vertretung viel zu kurz; sie sind zeitlich nicht möglich. Umso mehr kann sich die Gemeinde auf die Zeit mit der neuen Pfarrerin freuen.

Administration, Sitzungen

Die Planung des Jahres 2019, Telefonate, das Verfassen von Briefen und Texten, das Erstellen der Aushänge bei der Kirche, Abrechnungen, Rodelführung, Redaktion der Gemeindeseite „reformiert“ (und der „Editorials“), Sitzungen im Rat, in den Vorbereitungsgruppen und Kommissionen nahmen im reduzierten Pfarramt sehr viel Raum ein. Ich bin allen sehr dankbar, die mich hierin unterstützt haben! Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, allen Rätinnen, Räten und freiwillig Helfenden der Kirchgemeinde für die ausserordentlich schöne Zusammenarbeit! Robert und ich schauen mit viel Freude auf die vier vergangenen Jahre - und nun noch auf die kurze Zeit der Vertretung - in Gerzensee zurück!

Gerzensee, November 2018, Maja Zimmermann-Güpfert

Im Hinblick auf das neue Pfarrer-Ehepaar wurden im Wohnbereich Malerarbeiten, Reparatur- und Reinigungsarbeiten ausgeführt.

In der Folge waren jedoch einige haustechnische Umstellungen zu bewältigen, weil das gewählte Pfarrerehepaar aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt nicht antreten konnte.

Pfarrgarten

Die Grasfläche im Pfarrgarten wurde aufgrund der lang andauernden Hitze und Trockenheit arg in Mitleidenschaft gezogen. Als Sofortmassnahme haben wir die Firma Urs Meyer Gärten AG beauftragt, notwendige Schritte zur Rettung der Grünfläche einzuleiten.

Allgemeines

Der künftige Sanierungsbedarf für Kirche, Pfarrhaus und Kornhaus wurde bereits von Fachspezialisten ermittelt. Projekte für 2019 sind in Arbeit. Termin- und kostengerecht konnte Ende Juni die Isolierung des Dachbodens im Pfarrhaus abgeschlossen werden. An dieser Stelle wollen wir allen beteiligten Firmen für die angenehme Zusammenarbeit herzlich danken.

Ressort Jugend und KUW / Silke Kobel

Auch wenn die letzten 6 Monate aufgrund der Pfarrsituation im Bereich KUW geprägt waren von Unsicherheiten, vielen Infobriefen, erhöhter Kommunikation und Koordination, so konnten trotz der Herausforderungen Lösungen zum Wohle der KUW-Klassen gefunden werden.

Sehr dankbar waren wir über das Angebot von Maja und Robert Zimmermann, die Vertretung des Pfarramtes Gerzensee bis zum Jahresende 2018 zu übernehmen und die damit verbundene Entscheidung von Maja Zimmermann, den KUW-Unterricht der 8. und 9. KUW-SchülerInnen durchzuführen. Einzig bei der 7. Klasse wurde das geplante Erlebnis-Weekend im August auf das Jahr 2019 verschoben, hiervon waren insgesamt 5 SchülerInnen betroffen. Ansonsten wurde den KUW-SchülerInnen in den verschiedenen Klassen Themen wie z.B. Abendmahl, Kirche Gerzensee, Bibel, Religionen der Welt und Lebenskunde nähergebracht. Es wurde gesungen, gebacken, gespielt, diskutiert, philosophiert sowie Gottesdienste gestaltet.

Es freut uns, dass im Bereich der Krabbelgruppe mit Madlen Freiburghaus eine Nachfolgerin in der Leitung gefunden wurde und somit weiterhin 2 Mal monatlich donnerstags das Kornhaus seine Türen für die Kleinsten und deren Eltern zum Spielen und Beisammensein öffnet.

Ebenso läuten 5-mal im Jahr die Glocken für das „Fiire mit de Chliine“ und Mirjam Berner (mit Unterstützung von Rahel Stoller) lädt alle 3-6jährigen zum Singen, Spielen, Basteln und Zvieri in Kirche und Kornhaus ein. Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, die erneut engagiert und freiwillig ihren Beitrag im Bereich Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchgemeinde Gerzensee leisten und somit das Kirchenleben für die jüngere Generation lebendig machen. Die Jungschar wird nach wie vor in Kooperation mit der Kirchgemeinde Kirchdorf für alle Kinder ab der 1. Klasse angeboten. Derzeit gibt es keine LeiterInnen, die die Jungschar-Gruppe direkt in Gerzensee betreuen, daher treffen sich alle Jungschi-Kinder aus Gerzensee jeden zweiten Samstag unter der Leitung von Jana Glauser und Team in Kirchdorf. Es wird abgeklärt, ob die Jungschar von Zeit zu Zeit das Kornhaus als Veranstaltungsort einbinden kann, um auch zukünftig in Gerzensee präsent zu sein.

Dank an die freiwillig Helfenden

Von Herzen danken wir allen, die mit ihrem wertvollen Einsatz die Kirchgemeinde reich beschenken. Das Fest zum Dank findet für einmal nicht im November statt. Wir werden es im kommenden Frühjahr mit der neuen Pfarrperson Lea Scherler feiern. Vielen Dank und gute Wünsche Viel Staunen, unvergessliche Glücksmomente, berührende Begegnungen, viel Rückenwind und viel Gegenwind, zahlreiche sichere Landungen...

Von Herzen danken wir für all die reichen Begegnungen mit Menschen in und um Gerzensee, den freiwillig Helfenden für ihren kostbaren Einsatz, allen ehemaligen und immer noch tätigen Kirchgemeinderäten und -rätinnen für all die Sternstunden, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die farbenfrohe Zusammenarbeit und natürlich den verschiedensten Pfarrpersonen fürs Dabeisein und Dabeibleiben. Eine wunderbare Zeit geht zu Ende. Mit gutem Gefühl und Blick auf einen tollen Start mit Lea Scherler werden wir per Ende Jahr unsere Zeit im Kirchgemeinderat beenden. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude im Kirchenleben, viel Schwung um Träume zu erreichen, ein Hauch Tradition und natürlich unzählige strahlende Gesichter.

Susanna Feller und Conny Sudholz

9. Verschiedenes

Verabschiedungen

Peter Freiburghaus verabschiedet die beiden Kirchgemeinderätinnen, die per 31. Dezember 2018 aus dem Kirchgemeinderat austreten werden. Susanna Feller arbeitete während 5 Jahren im KGR mit, Conny Sudholz wurde 2010 gewählt und war zuletzt Vizepräsidentin.

Den beiden Frauen wird ein Geschenk überreicht.

Freiburghaus Peter wird durch Silke Kobel, Kirchgemeinderätin verabschiedet. Sie bedankt sich im Namen des Kirchgemeinderates bei Peter Freiburghaus, der in den vergangenen 5 Jahren als Präsident der Kirchgemeinde sehr viel geleistet und auch erreicht hat. Silke Kobel überreicht auch ihm ein Geschenk.

Die Abtretenden werden mit einem warmen Applaus verabschiedet.

Peter Freiburghaus erkundigt sich nach Wortmeldungen:

Heidi Stalder

Heidi Stalder bedankt sich bei Conny Sudholz für die grossartige Arbeit, die sie in all den Jahren als Kirchgemeinderätin geleistet hat.

Monika Tschannen, Gemeinderätin Gerzensee

Monika Tschannen teilt mit, dass die Arbeiten bei der Friedhofanlage nun abgeschlossen seien. Beim unteren und oberen Friedhof sei nun alles tipp topp. Die Leitungen und Beleuchtungen sind installiert. Der Vorplatz und der Weg sind vorbereitet. Die frischgepflanzten Bäume werden im nächsten Frühling etwas darstellen und hoffentlich blühen.

Pfarrhausbesichtigung

Peter Freiburghaus lädt im Anschluss an die Versammlung die Anwesenden auf einen Rundgang im Pfarrhaus ein. Das Pfarrhaus ist bis am Mittag offen und kann besichtigt werden.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit. Speziell bedankt er sich bei Maja und Robert Zimmermann für die erneute Pfarramtsvertretung.

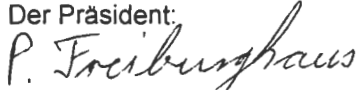
Ein herzliches Dankeschön geht an Erika Jakob für das Bereitstellen des Raumes und für die Verköstigung sowie an die Ratskolleginnen und -kollegen und alle die sich für die Kirchgemeinde Gerzensee einsetzen.

Der Vorsitzende wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen schönen Advent und frohe Festtage.

Schluss der Versammlung: 11.35 Uhr

NAMENS DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:


Peter Freiburghaus

Die Sekretärin:


Brigitte Holzer